

## Pressemitteilung

Düsseldorf, 12.11.2020

### **RKI-Daten nicht im Einklang mit amerikanischer Superspreader-Studie Bundesweit nur geringe Fallzahlen in Fitnessstudios**

**Der Deutsche Industrieverband für Fitness und Gesundheit (DIFG) e. V. sieht sich aufgrund der geringen Fallzahlen in deutschen Fitnessstudios in seiner Strategie des verantwortungsvollen Umgangs mit der Corona-Epidemie bestätigt. Die von Wissenschaftlern der kalifornischen Stanford-Universität in der Zeitschrift „Nature“ publizierte Studie (1) zu Covid-19-Superspreader-Orten gibt daher nicht die aktuelle bundesweite Situation wider. Die Studie zeigt aber, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik und betroffenen Branchen ist, um Infektionsrisiken zu minimieren.**

Die „Nature“- Studie hatte für die USA u. a. Restaurants und Fitness-Studios als Orte mit einer höheren Infektionsgefahr identifiziert. Der DIFG weist darauf hin, dass die Studienergebnisse aus den USA nicht im Einklang mit den Daten des RKI (2) für den vergleichbaren Zeitraum stehen. Hier waren die Fallzahlen in Fitnessstudios so gering, dass diese nicht gesondert ausgewiesen wurden. Auch die vorläufigen Ergebnisse einer Studie (3) der englischen Universitäten AWRC-Sheffield Hallam University und der spanischen King Juan Carlos University identifiziert für rund 62 Millionen Besuche in Fitnessstudios nur 487 positive Fälle. Der DIFG geht deshalb davon aus, dass das Infektionsgeschehen in deutschen Fitnessstudios durch die strenge Umsetzung der Hygieneschutz- und Sicherheitskonzepte in den vergangenen Monaten eingedämmt wurde. Hierzu hatten nationale und internationale Fitnessverbände wissenschaftlich basierte Maßnahmen vorgelegt. Der DIFG hatte zudem ein Gutachten der TU München und der IST Hochschule München beauftragt (4), auf dessen Grundlage ein von allen Fitnessanlagenbetreiber umzusetzendes, umfangreiches Hygienekonzept entwickelt wurde.

In weiteren Erläuterungen (5) weist „Nature“ in der Superspreader-Studie auf eine Aussage von Moritz Krämer der Oxford University hin, wonach Untersuchungen aus Deutschland ergeben haben, dass Restaurants und Fitnessstudios keine Orte primärer Infektionsquellen seien. Die Studie, die von Vollaustellungen ausgeht, zeigt zudem, dass Teilaustellungen das Infektionsgeschehen überproportional reduzieren. „Nature“ fokussiert deshalb auch auf Überlegungen, wie Restaurants und Fitnessstudios offengehalten werden können. Auch dies zeigt, dass die Konzepte und Maßnahmen, die in Deutschlands Fitnessstudios vor dem zweiten Lockdown umgesetzt wurden, das Infektionsrisiko deutlich reduzieren und Schließungen nicht notwendig sind.

„Der DIFG ist als Vertreter der Fitnesswirtschaft – die ein Teil des Gesundheitssystems ist – in einer besonderen Verantwortung, nicht nur was den Infektionsschutz der Bevölkerung betrifft“, erläutert Ralph Scholz, 1. Vorsitzender des DIFG. „Unser Ziel ist es, im engen Schulterschluss mit der Wissenschaft und der Politik Lösungen zu entwickeln, die es Menschen ermöglichen, sich auch in Corona-Zeiten fit und damit gesund zu halten.“

#### Quellen:

- (1) [https://www.nature.com/articles/s41586-020-2923-3.epdf?sharing\\_token=23bupL7u1gm1gT38gQ8enNRgN0iAjWel9jnR3ZoTv0P4QCkIKJMffNLo7c2z6ZZT-BGx2DFzJBQwt8odUTyS1TCNvpMryEkiUGxxLeJkTyg-H2iCi\\_zJxCbPp-Dj9gzSxrKSzBmVkJyIBRcEhdioGI4Npkf1DmCtNhTASYXVYGM%3D](https://www.nature.com/articles/s41586-020-2923-3.epdf?sharing_token=23bupL7u1gm1gT38gQ8enNRgN0iAjWel9jnR3ZoTv0P4QCkIKJMffNLo7c2z6ZZT-BGx2DFzJBQwt8odUTyS1TCNvpMryEkiUGxxLeJkTyg-H2iCi_zJxCbPp-Dj9gzSxrKSzBmVkJyIBRcEhdioGI4Npkf1DmCtNhTASYXVYGM%3D)
- (2) [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/38\\_20.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/38_20.pdf?__blob=publicationFile)
- (3) <https://www.europeactive.eu/news/safeactive-study-%E2%80%93-preliminary-results-showing-extremely-low-levels-covid-19-risk-fitness-clubs>
- (4) <https://www.gesundheit-braucht-fitness.de/>
- (5) [https://www.nature.com/articles/d41586-020-03140-4?utm\\_source=Nature+Briefing&utm\\_campaign=bf07df38ba-briefing-dy-20201111&utm\\_medium=email&utm\\_term=0\\_c9dfd39373-bf07df38ba-45264726](https://www.nature.com/articles/d41586-020-03140-4?utm_source=Nature+Briefing&utm_campaign=bf07df38ba-briefing-dy-20201111&utm_medium=email&utm_term=0_c9dfd39373-bf07df38ba-45264726)

#### Über den DIFG

Der Deutsche Industrieverband für Fitness und Gesundheit e.V. (DIFG) setzt sich für die übergeordneten Interessen der Industrieunternehmen im deutschen und internationalen Fitnessmarkt ein. Mitglieder erhalten eine Plattform für die Weiterentwicklung von Netzwerken und zur Schaffung von Synergieeffekten. Durch Studien und Expertisen, sowie mehrfach im Jahr stattfindende Veranstaltungen setzt sich der Verband für den Wissenstransfer und ein qualitätsorientiertes Wachstum innerhalb der Fitness-Branche ein. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen nicht nur die führenden Hersteller von Fitnessgeräten, sondern auch Softwareanbieter, Beratungsunternehmen, Dienstleister und Franchise-Anbieter.

#### Kontakt:

Geschäftsstelle DIFG e.V.  
Deutscher Industrieverband  
für Fitness und Gesundheit e.V.

Telefon: +49 211 540139-70  
E-Mail: [presse@difg-verband.de](mailto:presse@difg-verband.de)  
Web: [www.difg-verband.de](http://www.difg-verband.de)